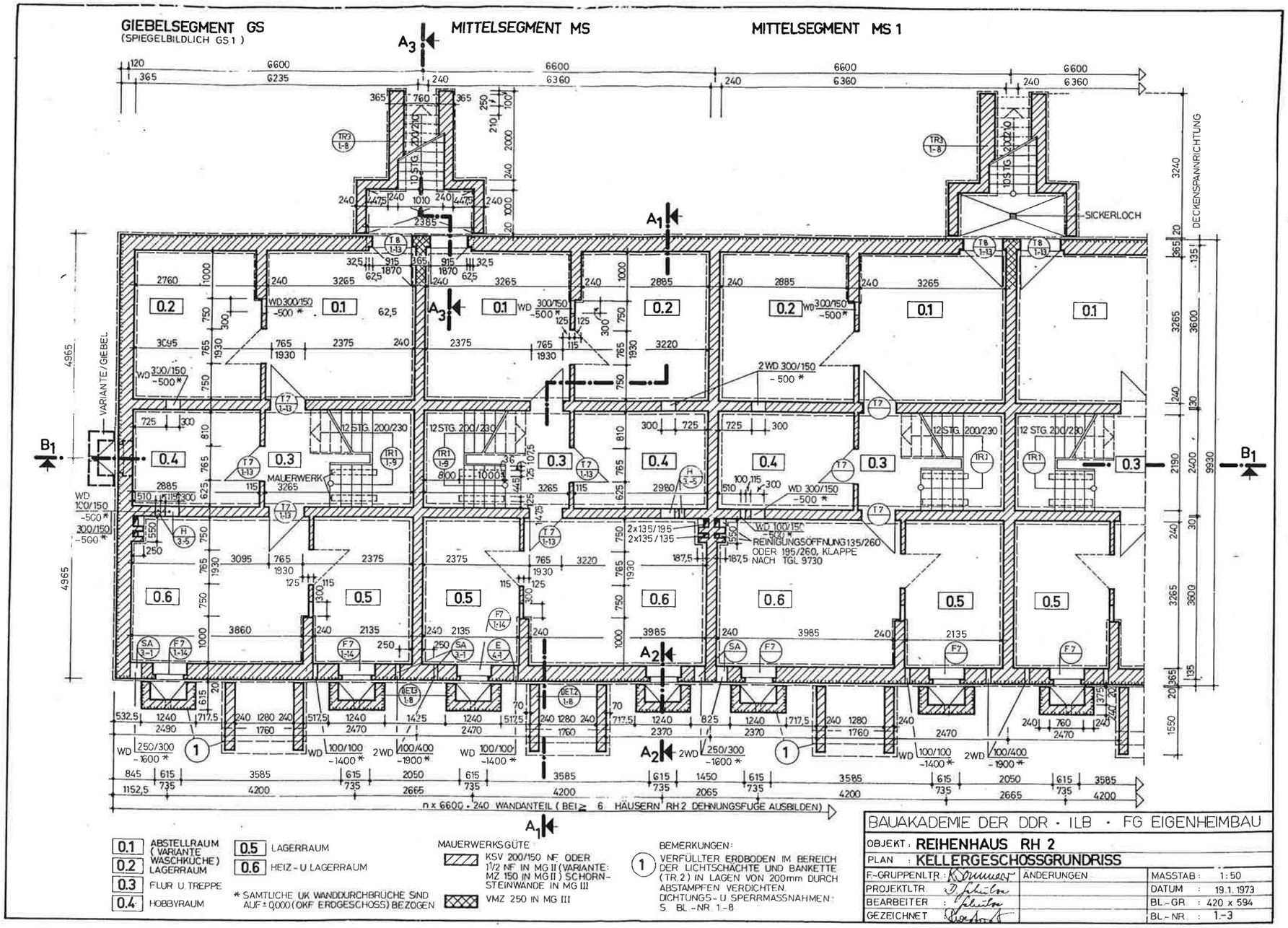


BAUAKADEMIE DER DDR · ILB · FG EIGENHEIMBAU

OBJEKT: **REIHENHAUS RH 2**			
PLAN: **KELLERGESCHOSSGRUNDRISS**			
F-GRUPPENLTR:	ANDERUNGEN	MASSTAB:	1:50
PROJEKTLTR:		DATUM:	19.1.1973
BEARBEITER:		BL-GR:	420 x 594
GEZEICHNET:		BL-NR:	1.-3

GIEBELSEGMENT GS
(SPIEGELBILDLICH GS 1

MITTELSEGMENT MS

MITTELSEGMENT MS 1

TERRASSE

TERRASSE

GARTENMAUER 2,000 m HOCH, ca. 5 m LANG

DECKENSPANNRICHTUNG

14 STG 200/230

14 STG 200/230

WD 550/845 +125C *

WD 600/595 +880 *

1x135/195
1x135/135

2 x 135/195
2 x 135/135

n x 6600 + 240 WANDANTEIL (BEI ≥ 6 HÄUSERN, RH 2 DEHNUNGSFUGE AUSBILDEN)

1.1 WOHNZIMMER
1.2 ESSDIELE U. TREPPE
1.3 KINDERZIMMER
1.4 FLUR
1.5 KÜCHE
1.6 WC, WASCHRAUM
1.7 WINDFANG

* SÄMTLICHE UK WAND DURCHBRÜCHE SIND AUF ±0.000 (OKF ERDGESCHOSS) BEZOGEN

MAUERWERKSGÜTEN:
KSV 200/150 NF ODER 1/2 NF IN MGI (VARIANTE MZ 150 IN MGI) SCHORNSTEINWÄNDE IN MGII.

GSB-STEINE MIT FUGENKLEBER ODER IN MGI. 70-75mm DICKE WÄNDE: GSB-STEINE, GÜTE A1, SONST WIE VOR.

R / L: FENSTER RECHTS BZW. LINKS ANGESCHLAGEN

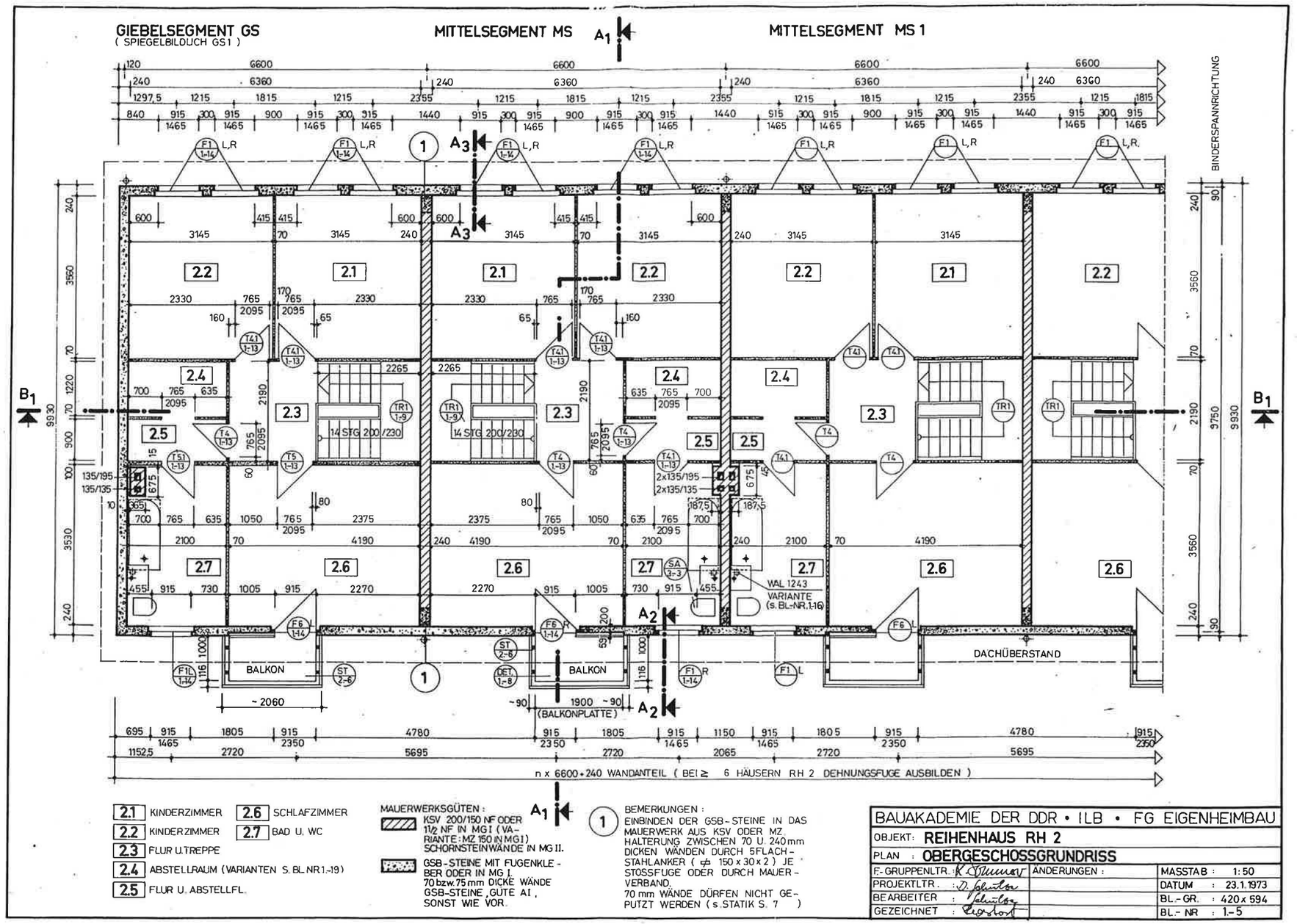
(1) BEMERKUNGEN:
EINBINDEN DER GSB-STEINE IN DAS MAUERWERK AUS KSV ODER MZ. HALTERUNG ZWISCHEN 70 U. 240 mm DICKEN WÄNDEN DURCH 5 FLACH-STAHLANKER (□ 150 x 30 x 2) JE STOSSFUGE ODER DURCH MAUERVERBAND.
70 mm WÄNDE DÜRFEN NICHT GEPUTZT WERDEN (S. STATIK S. 7)

BAUAKADEMIE DER DDR • ILB • FG EIGENHEIMBAU

OBJEKT: **REIHENHAUS RH 2**

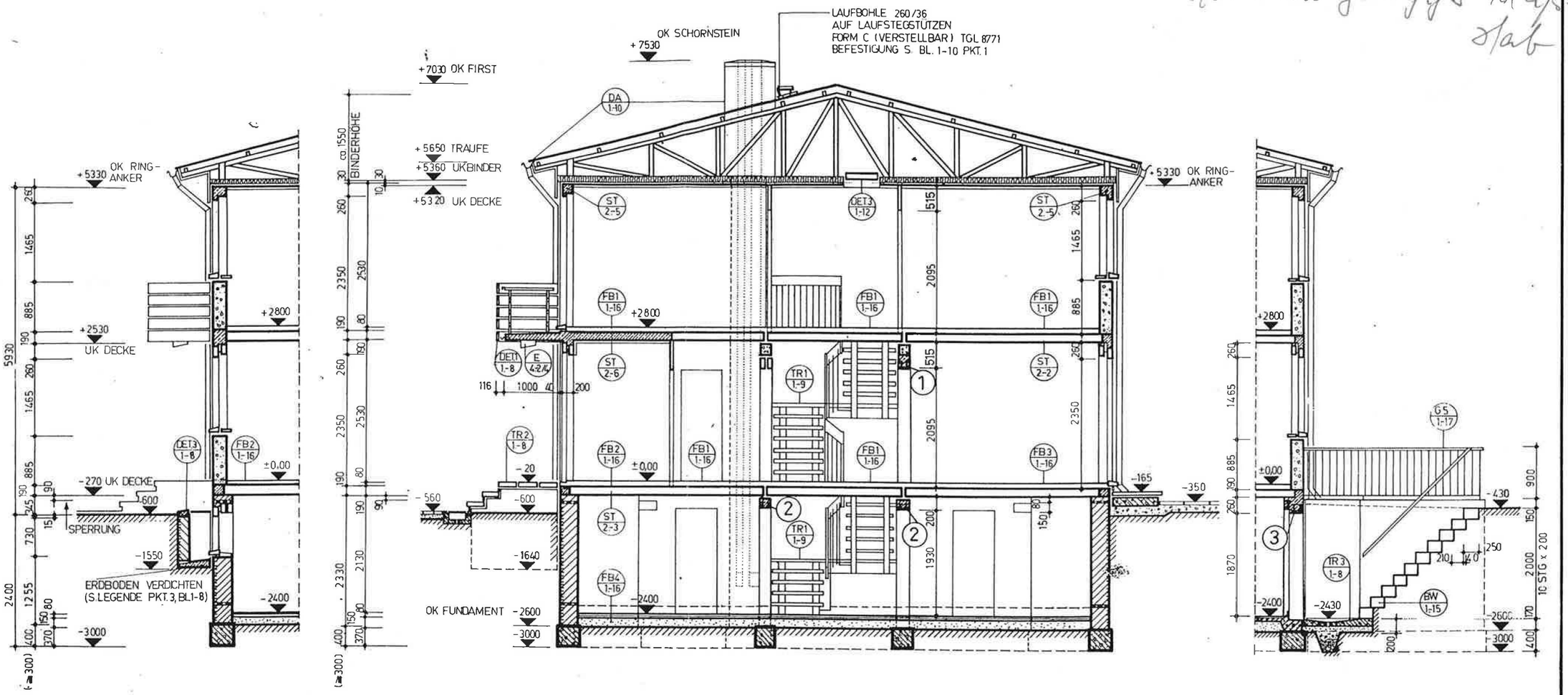
PLAN: **ERDGESCHOSSGRUNDRISS**

F-GRUPPENLTR.: K. Simmert	ÄNDERUNGEN:	MASSTAB:	1:50
PROJEKTLTR.: D. Schulze		DATUM:	22.1.1973
BEARBEITER: Schulze		BL.-GR.:	420 x 594
GEZEICHNET: Rogowski		BL.-NR.:	1.-4



BAUAKADEMIE DER DDR • ILB • FG EIGENHEIMBAU		
OBJEKT: **REIHENHAUS RH 2**		
PLAN : **OBERGESCHOSSGRUNDRISS**		
F-GRUPPENLTR. : K. Stimmer	ÄNDERUNGEN :	MASSTAB : 1:50
PROJEKTLTR. : D. Valentin		DATUM : 23.1.1973
BEARBEITER : Valentin		BL.-GR. : 420 x 594
GEZEICHNET : Engelhardt		BL.-NR : 1.-5

nur zur Information, da kein gängiger Maßstab



SCHNITT A 2-2

SCHNITT A 1-1

SCHNITT A 3-3

BEMERKUNGEN :

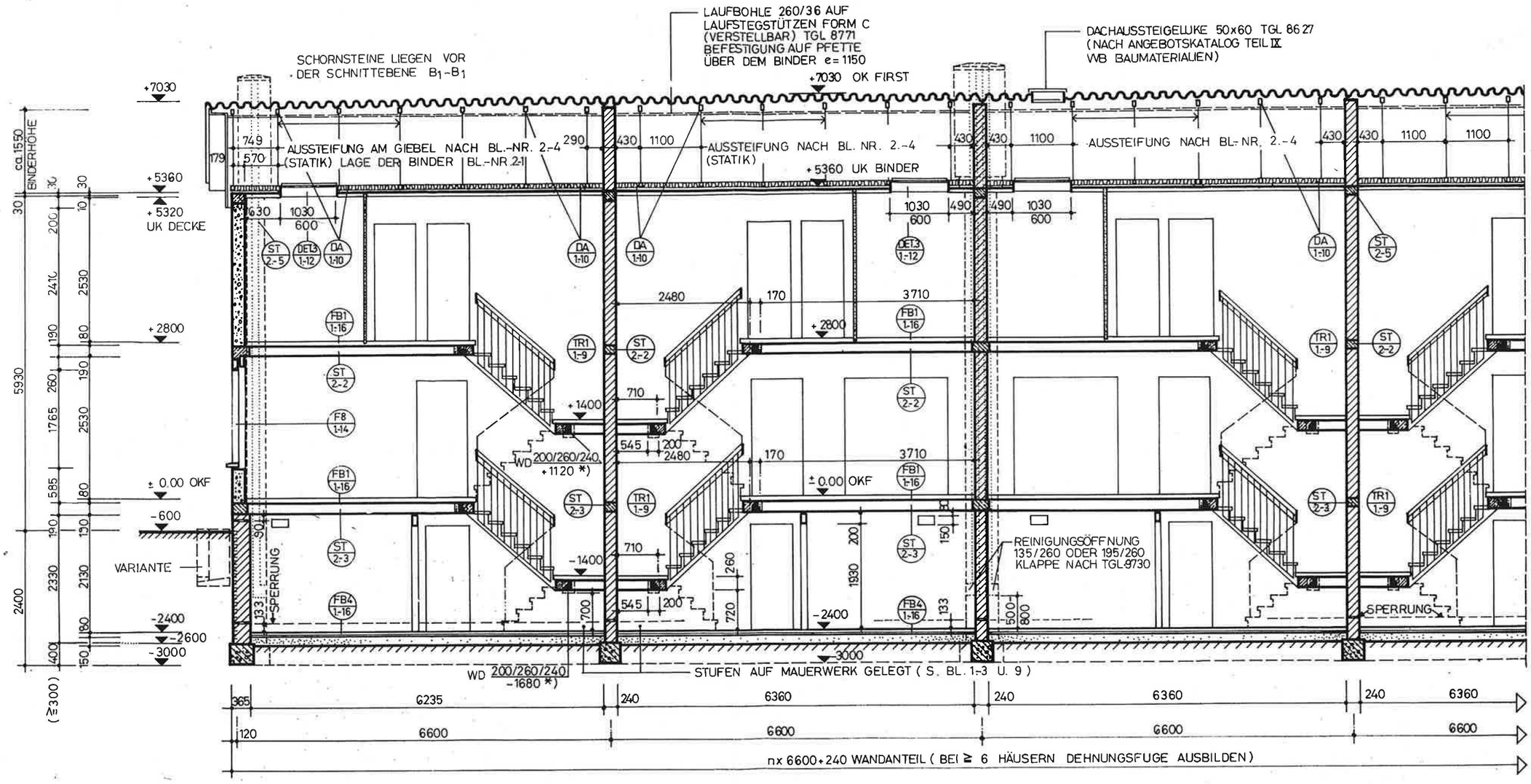
1. SIEHE STATIK:, BL.-NR. 2.-2, POS. 24
   STAHLBETONVARIANTE: POS. 24.1 - BL.-NR. 2.-15
2. SIEHE STATIK: BL.-NR. 2.-3, POS. 28
   STAHLBETONVARIANTE: POS. 28.1 BL.-NR. 2.-15
3. SIEHE STATIK: BL.-NR. 2.-3, POS. 29

BAUAKADEMIE DER DDR • ILB • FG EIGENHEIMBAU			
OBJEKT : REIHENHAUS RH 2			
PLAN : SCHNITT A 1-1, SCHNITT A 2-2, SCHNITT A 3-3			
F.-GRUPPENLTR. : [signature]	ÄNDERUNGEN :	MASSTAB : 1:50	
PROJEKT-LTR. : [signature]		DATUM : 25.1.1973	
BEARBEITER : [signature]		BL.-GR. : 410 x 580	
GEZEICHNET : [signature]		BL.-NR. : 1.- 6	

GIEBELSEGMENT GS
(SPIEGELBILDLICH GS 1)

MITTELSEGMENT MS

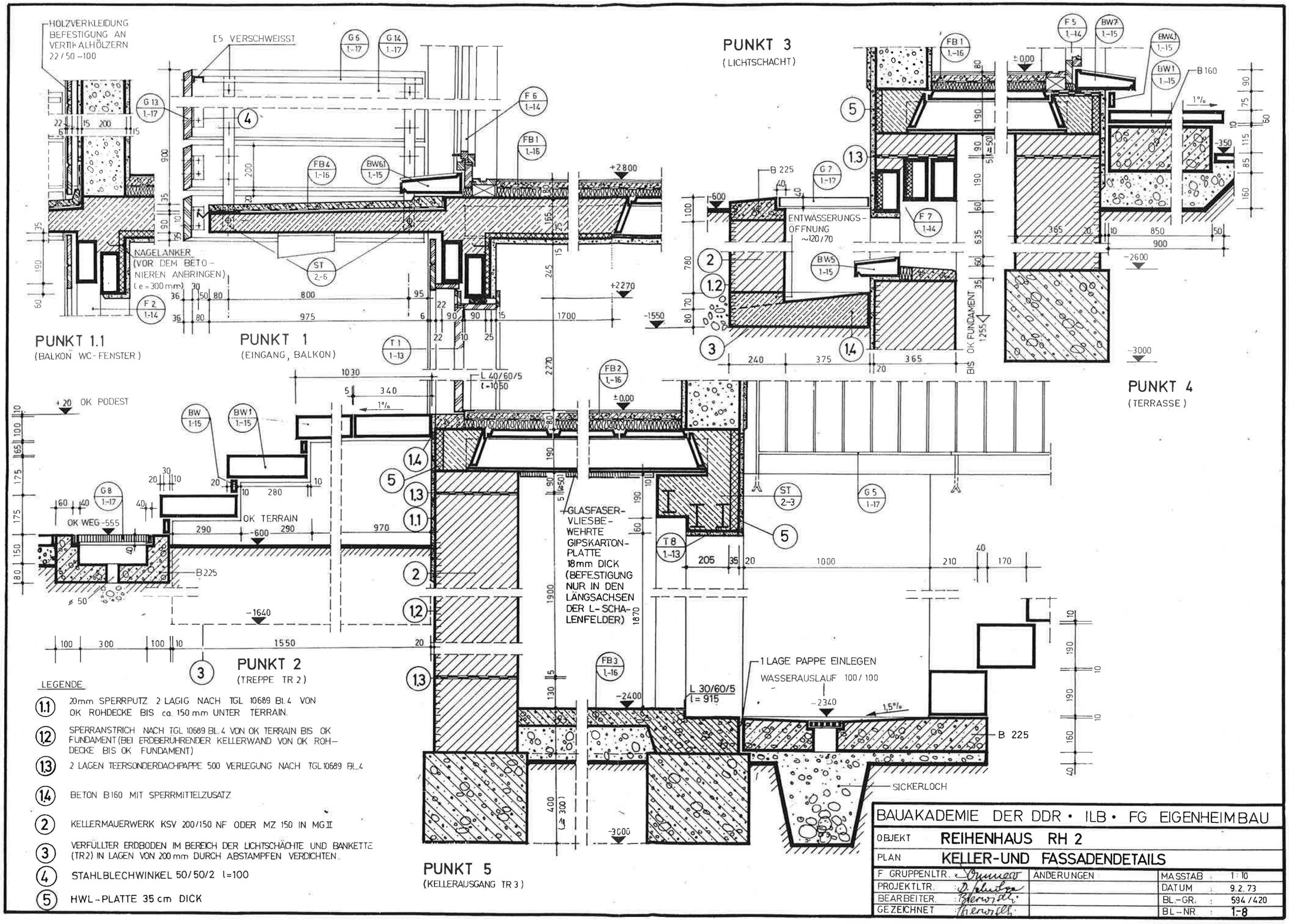
MITTELSEGMENT MS 1



BEMERKUNGEN :

*) SÄMTLICHE UK WANDDURCHBRÜCHE SIND AUF ± 0.000 (OKF ERDGESCHOSS) BEZOGEN.

BAUAKADEMIE DER DDR • ILB • FG EIGENHEIMBAU		
OBJEKT : **REIHENHAUS RH 2**		
PLAN : **SCHNITT B1 - B1**		
F.-GRUPPENLTR. : Sommer	ÄNDERUNGEN :	MASSTAB : 1:50
PROJEKTLTR. : D. Schultze		DATUM : 26.1.1973
BEARBEITER : D. Schultze		BL.-GR. : 420 x 594
GEZEICHNET : Rogahn		BL.-NR. : 1-7



LEGENDE

(1.1) 20mm SPERRPUTZ 2 LAGIG NACH TGL 10689 Bl. 4 VON OK ROHDECKE BIS ca. 150 mm UNTER TERRAIN.

(1.2) SPERRANSTRICH NACH TGL 10689 Bl. 4 VON OK TERRAIN BIS OK FUNDAMENT (BEI ERDBERÜHRENDER KELLERWAND VON OK ROHDECKE BIS OK FUNDAMENT)

(1.3) 2 LAGEN TEERSONDERDACHPAPPE 500 VERLEGUNG NACH TGL 10689 Bl. 4

(1.4) BETON B 160 MIT SPERRMITTELZUSATZ

(2) KELLERMAUERWERK KSV 200/150 NF ODER MZ 150 IN MG II

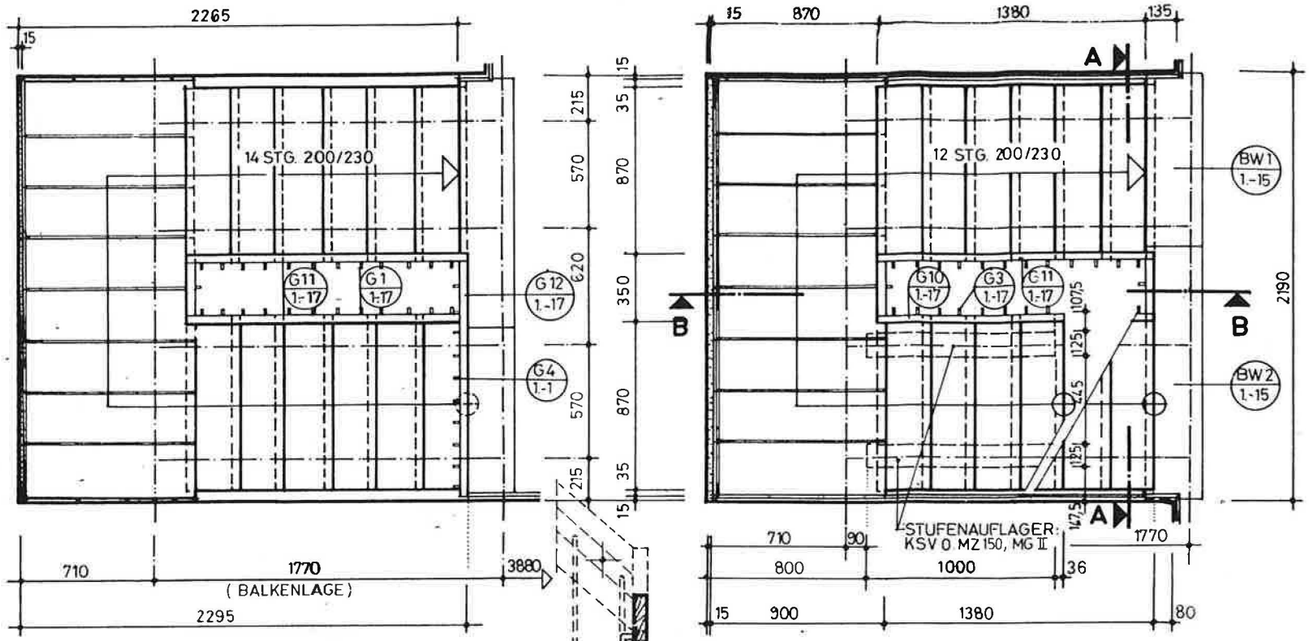
(3) VERFÜLLTER ERDBODEN IM BEREICH DER LICHTSCHÄCHTE UND BANKETTE (TR 2) IN LAGEN VON 200 mm DURCH ABSTAMPFEN VERDICHTEN.

(4) STAHLBLECHWINKEL 50/50/2 l=100

(5) HWL-PLATTE 35 cm DICK

BAUAKADEMIE DER DDR • ILB • FG EIGENHEIMBAU

OBJEKT	REIHENHAUS RH 2		
PLAN	KELLER-UND FASSADENDETAILS		
F GRUPPENLTR. Dunger	ÄNDERUNGEN	MASSTAB	1:10
PROJEKTLTR. Schulze		DATUM	9.2.73
BEARBEITER. Herwald		BL-GR.	594/420
GEZEICHNET Herwald		BL-NR	1-8

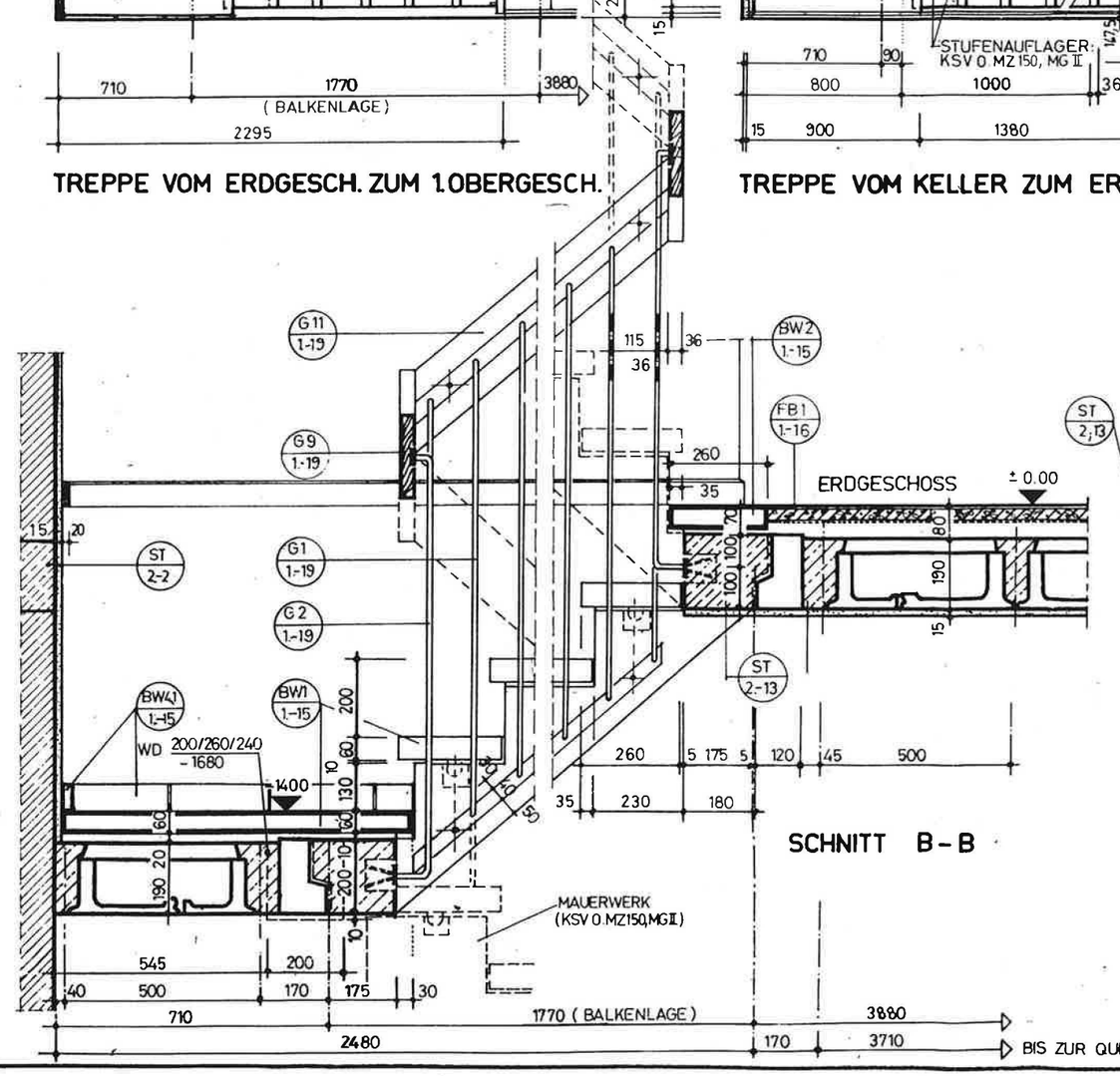


TREPPE VOM ERDGESCH. ZUM 1.OBERGESCH.

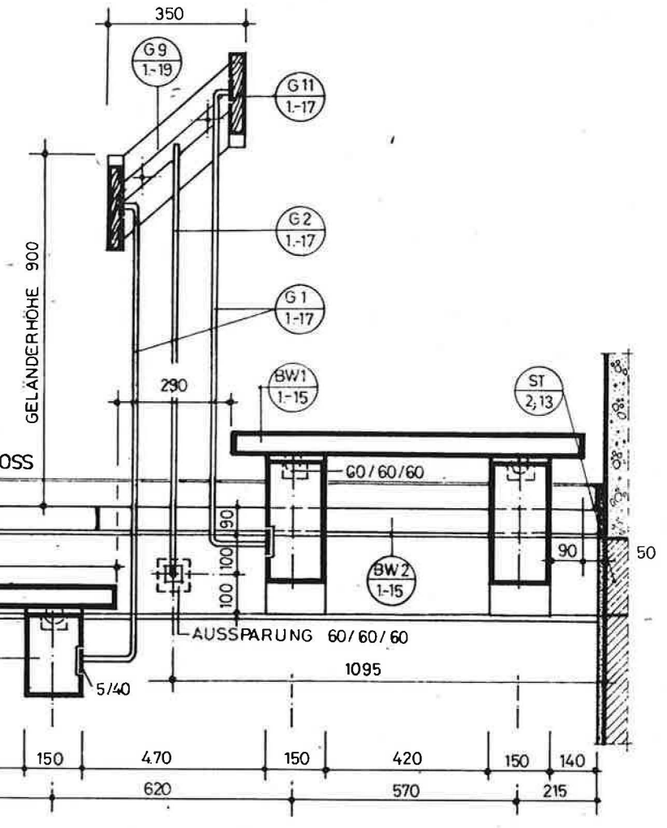
TREPPE VOM KELLER ZUM ERDGESCHOSS

*) ANMERKUNG :

KONSTRUKTION ANGEPASST VON
Fb - DECKE 190 (RH 2.1) AUF
L-DECKE 190 (RH 2) .

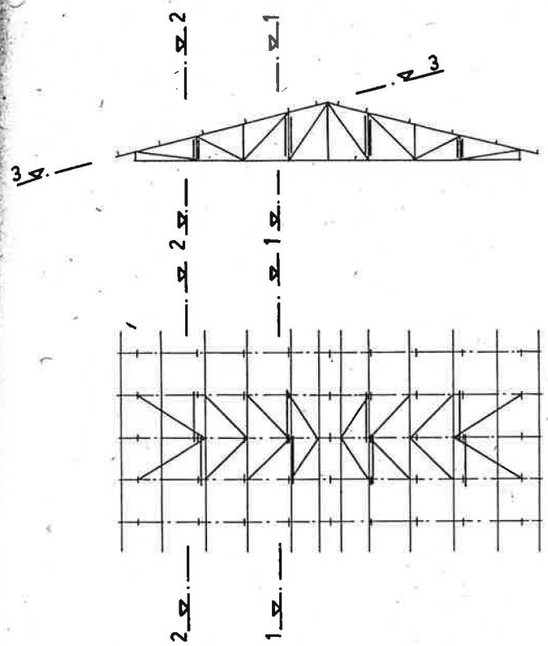


SCHNITT B-B

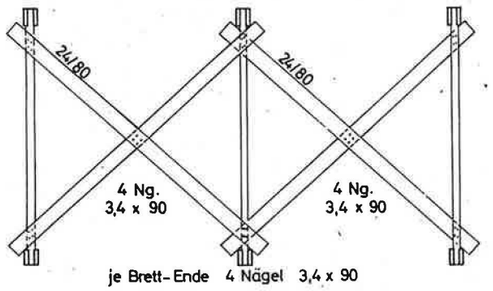


SCHNITT A-A

BAUAKADEMIE DER DDR • ILB • FG EIGENHEIMBAU		
OBJEKT : **REIHENHAUS RH2**		
PLAN : **DETAILSCHNITTE TREPPE TR1**		
F-GRUPPENLTR. Sommer	ANDERUNGEN:	MASSTAB : 1:10; 1:20
PROJEKTLTR. D. Schulze	KONSTRUKTIVE ANPASSUNG	DATUM : 15.9.72
BEARBEITER : Hennig	TR1 *) 9.2.73 D. Schulze	BL.-GR. : 560×410
GEZEICHNET : Riedel		BL.-NR. : 1.-9

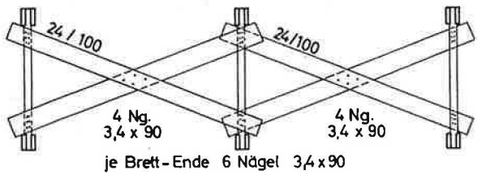


Schnitt 1-1 Längsaussteifung (Aussteifung in Obergurtebene nicht dargestellt)



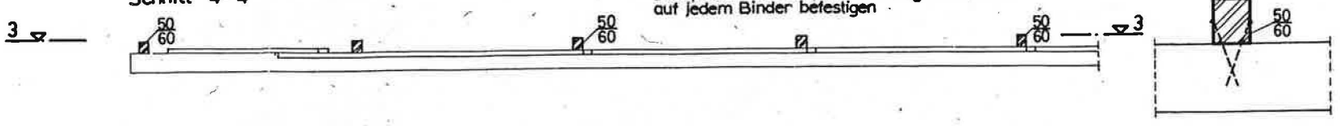
je Brett-Ende 4 Nägel 3,4 x 90

Schnitt 2-2 Längsaussteifung

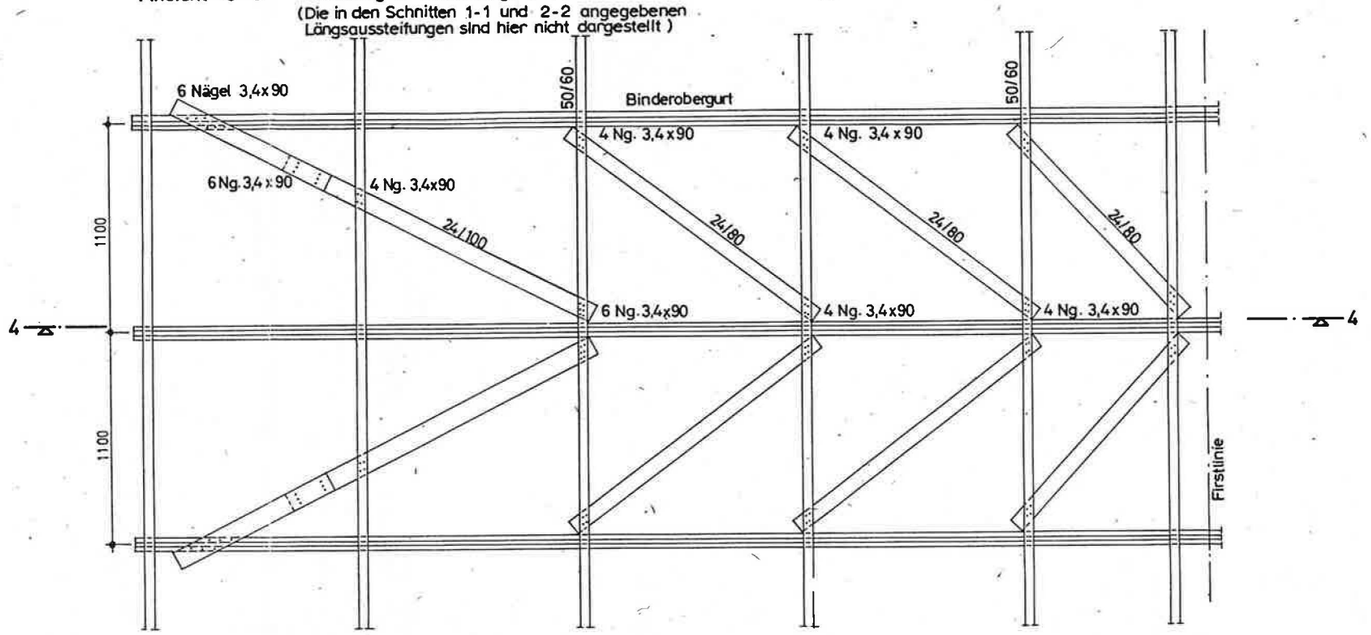


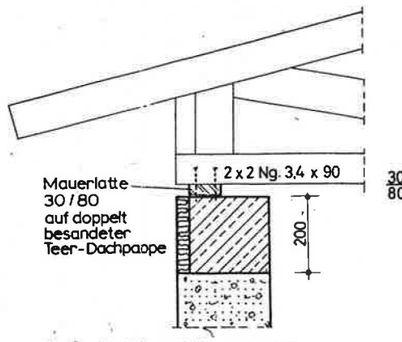
je Brett-Ende 6 Nägel 3,4 x 90

Schnitt 4-4

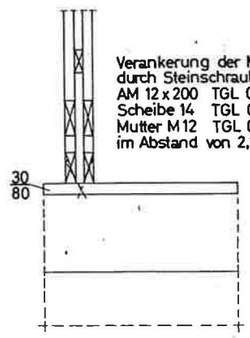


Ansicht 3-3 Aussteifung in Binderobergurt - Ebene
(Die in den Schnitten 1-1 und 2-2 angegebenen Längsaussteifungen sind hier nicht dargestellt)



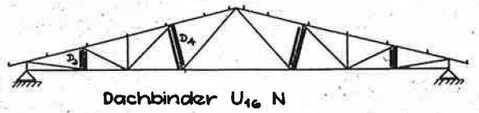


Lage der Mauerlatte und Lage des Binders siehe Blatt 1. – 10 und 2. – 5



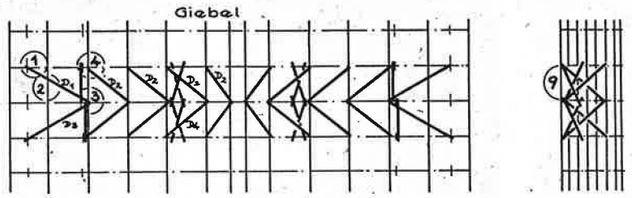
Verankerung der Mauerlatte durch Steinschrauben
AM 12 x 200 TGL 0-529
Scheibe 14 TGL 0-440
Mutter M12 TGL 0-555
im Abstand von 2,20 m

BAUAKADEMIE DER DDR – ILB – FG EIGENHEIMBAU		
OBJEKT: REIHENHAUS RH2		
PLAN : AUSSTEIFUNG DER DACHKONSTRUKTION		
F-GRUPPENLTR. :	ÄNDERUNGEN :	MASSTAB : 1:5; 10; 20
PROJEKTLTR. : D. Schultze		DATUM : 15.2.1973
BEARBEITER : Noack		BL.-GR. : 420 – 594
GEZEICHNET :		BL.-NR. : 2.–4



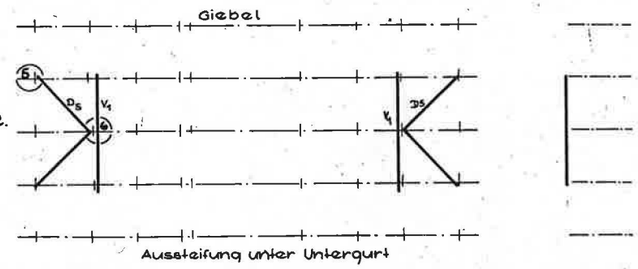
Dachbinder U_{16} N

Bild 1.



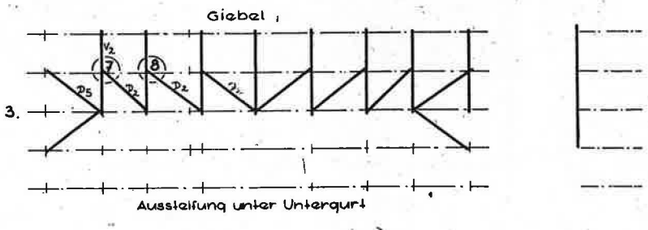
Aussteifung in Dachebene; gekreuzte Diagonalen an V-Stäben der Binder

Bild 2.



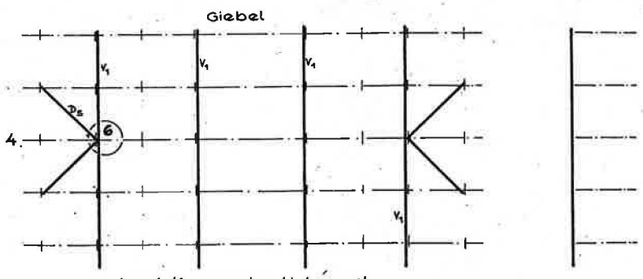
Aussteifung unter Untergurt

Bild 3.

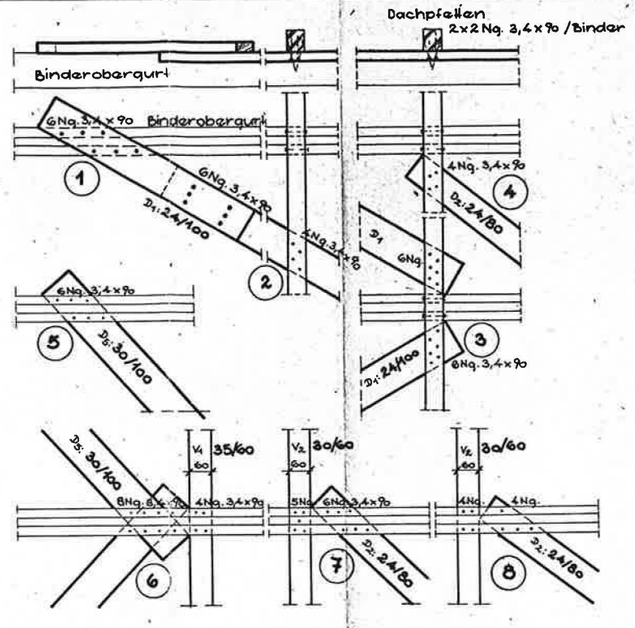


Aussteifung unter Untergurt

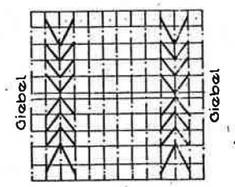
Bild 4.



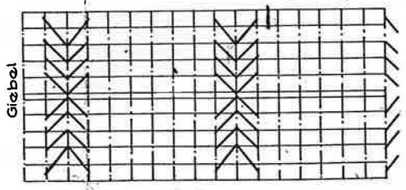
Aussteifung unter Untergurt



Max. Binderzahl für 2 Aussteifungsfelder

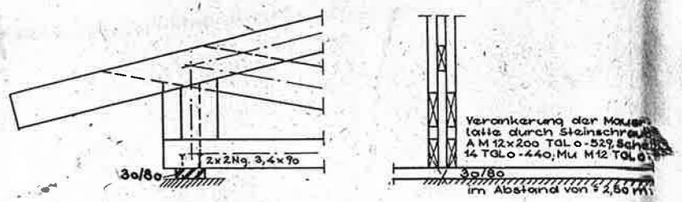


Aussteifungsschema für größere Binderanzahl



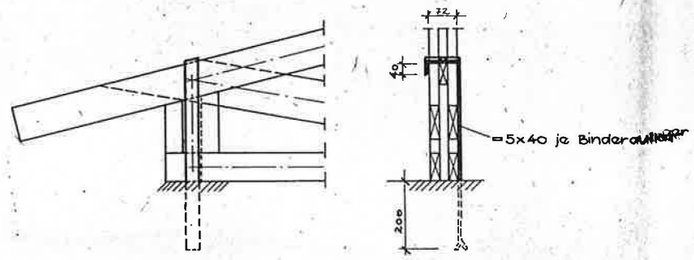
Binderauflager

für Binderabstand 1,00 m, 1,10 m und 1,50 m – geschlossenes Gebäude –



Binderauflager

Binderabstand 1,50 m – offenes Gebäude –



Aussteifungs-Schemata für die Verwendungszwecke:

1. Geschlossenes Gebäude m. Decke: Bild 1
2. Geschlossenes Gebäude ohne Decke: Bild 1+2
3. Einseitig offenes Gebäude m. festem Giebel (ohne Untergurtbelastung durch Giebelschürze) Bild 1+4
4. Allseitig offenes Gebäude m. Untergurtbelastung durch Giebelschürze (horizontal)
   - 4.1. Am Giebel : Bild 1+3
   - 4.2. Mittelfeld : Bild 1+2
5. Allseitig offenes Gebäude ohne Untergurtbelastung durch Giebelschürze : Bild 1+2

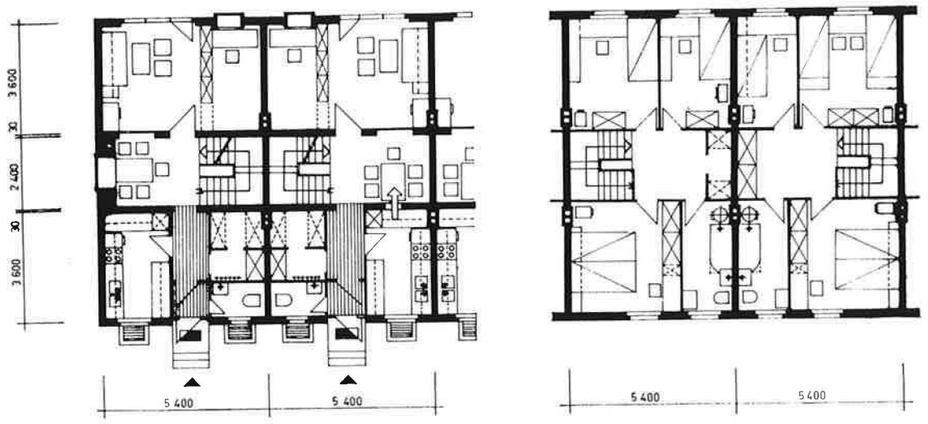
Dachpfetten - Querschnitte

Binderabstand	Schneegebiete I	III	IV
1,00 m	50/60	50/60	50/60
1,10 m	50/60	50/70	50/80
1,50 m	50/70	50/80	50/100

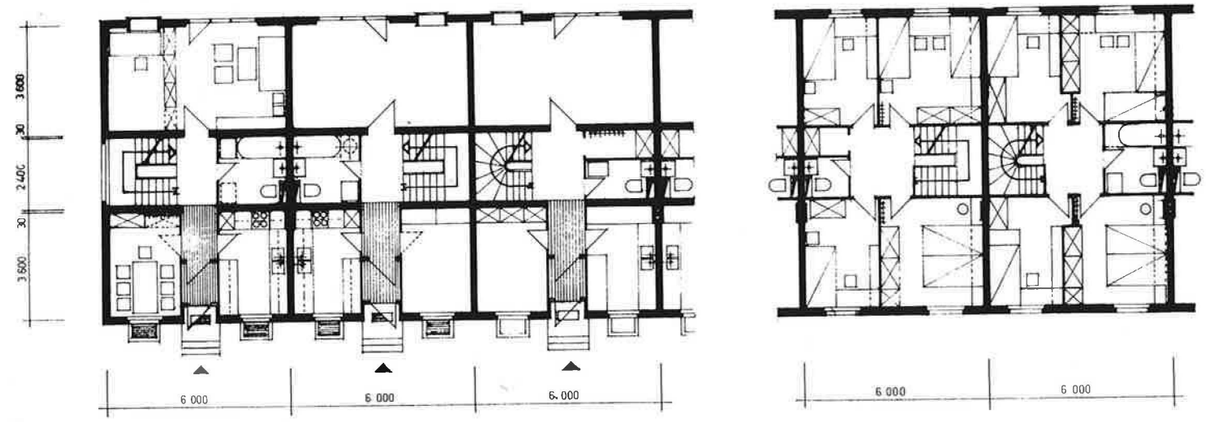
Diese Aussteifungsschemata sind sinngemäß auch für die anderen U-Dachbinder zu verwenden!

15. 12. 65

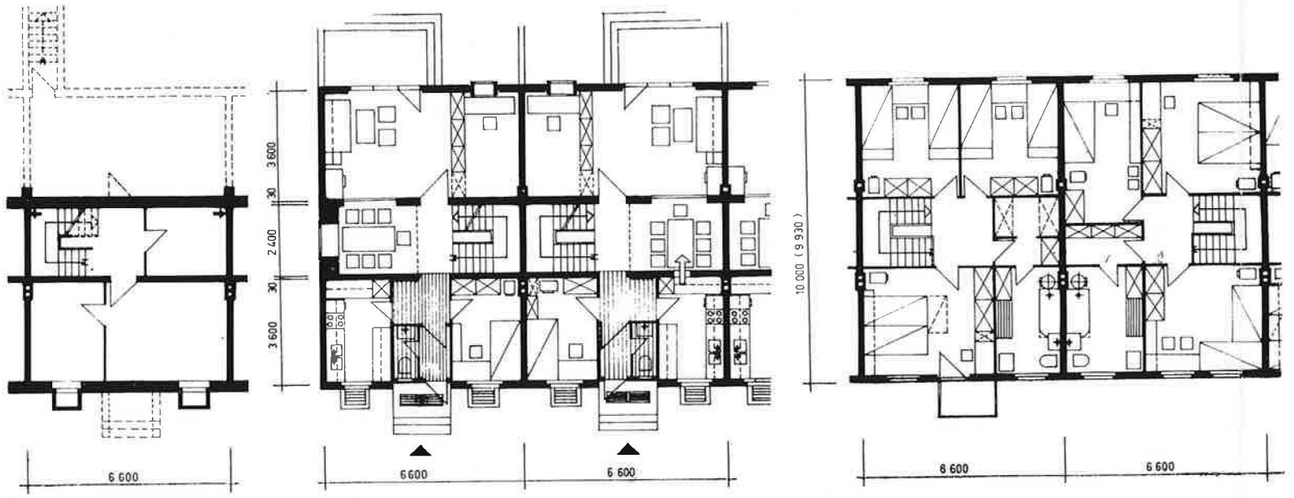
VEB Zentrales Entwickl.- u. Konstr. Büro Ausbauelemente LEIPZIG			Dachbinder der U-Reihe	Blatt
	TAG	NAME	Montage-Aussteifung für Flachdachbinder 25% DNg. (U_{13} - U_{16} zur Grundlage legen)	UA 1
Bearb.:	Nov. 65	Voigt		
Gez.:	Dez. 65	Ach.		
Gepr.:				N.
N. gepr.:			Wellasbestzementplatteneindeckung	



7

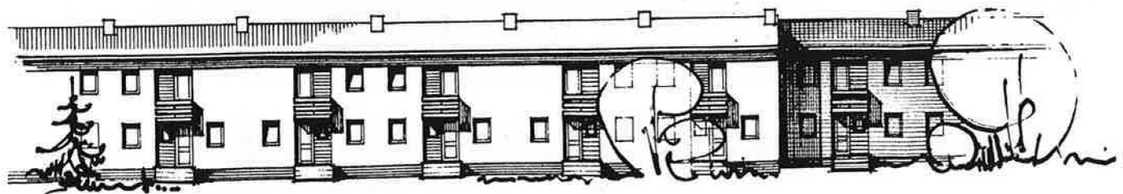


8



9

10



7
Variante 1 –
Erd- und Obergeschoß
1 : 200

8
Variante 2.1 –
Erdgeschoß mit Giebellösung und Obergeschoß 1 : 200

9
Variante 3
(Entwurf von
D. Schulze zum
Projekt Kelbra)
Keller,
Erd- und Obergeschoß
1 : 200

10
Fassade

Ausstellung „Eigenheim 72 – in Halle-Trotha

Büro für Städtebau und Architektu des Bezirkes Halle

Am 19. Juni 1972 eröffnete d des Rates des Bezirkes H Helmut Klapproth in Hal Küttener Weg, eine Ausstell heimen, die nach derzeit ve gebotsprojekten errichtet w ersten fünf Wochen nach E mierten sich etwa 55 000 Be 14 verschiedenen Häuser u über die Möglichkeiten zur Eigenheimbaus entsprechen sen von Partei und Regierur der Gesamtleitung für die A Bezirksarchitekt Dr.-Ing. Kar NPT beauftragt worden. Häuser leitete Dr.-Ing. Her Ausstellungsleiter war Mant gesetzt, beide sind Mitar für Städtebau und Architek Halle.
Die Ausstellung wurde an 1972 geschlossen.

Ein Jahr nach dem VIII. Pa der die umfassende Verbe bensbedingungen vor alle klasse zur Leitlinie der P und Regierung der Deuts schen Republik erhob, wur Musterausstellung von Eig reitet und durchgeführt. S trag dazu sein, das vom V schlossene Wohnungsba Fünfjahrplanzeitraum 197 durch die Förderung des heimen für Arbeiterfami lichen. Fünfhunderttause sind innerhalb von fünf bauen oder durch Um- gewinnen. Jede zweite W meinsam mit den Arbeite nossenschaften errichtet, in der Sowjetunion und d schen Ländern wird in v Maß der Bau von Eigen

Der Bau von Eigenheime durch eigene Leistungen Mittel der Bewerber erfo ber werden dabei von de ganen und den Betrieb tätig sind, beraten und halten Kredite zu günsti Hilfe bei der Wahl eine vor allem materielle und stützung ihrer Betriebe. Freunde. Rechtliche Gr Maßnahmen ist die „Ve Förderung des Baus vo schlossen durch den Mi schen Demokratischen R vember 1971 und veröff blatt der DDR, Teil II, zember 1971. Die Verо Grundsätze zur Förder Eigenheimen, Festlegun Leitung und Planung d heimen, zum Antrags- u verfahren, zur Verwend projekten und zur Bau zur Finanzierung der B Bauleistungen. Je hohe gen der Bewerber sind Kreditbedingungen we

Zielstellung für die Mi Eigenheimen

Die Verordnung über Baus von Eigenheime dung vorhandener A

Leitung der AG „Grundlagenforschung":
Dipl.-Ing. Karl Sommerer

Studie RH 2 und Projektleitung:
Dipl.-Ing. Dieter Schulze

Projektbearbeitung (Kelbra):
Dipl.-Ing. Dieter Bierwisch u. a.
Dipl.-Ing. Peter Hennig

Entwicklungslinie „Prototyp" für die Kategorie zweigeschossiger Reihenhäuser Studie RH 2 mit Teil- und Vollunterkellerung

6
Städtebauliche Möglichkeiten und topographische Einordnung des RH 2

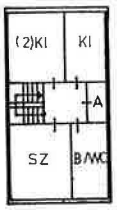
5

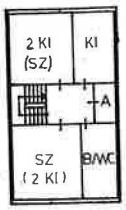
REIHENHAUS BEI KONSTANTER HAUSTIEFE VON 10 000 mm UND VARIABLER FRONTLÄNGE VON:

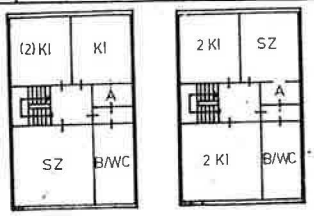
	5 400 (5 100)*	6 000	6 600
	1	2	3
RÄUME / EW:	4–5 RÄUME / 4–5 EW	4–5 RÄUME / 5 (6) EW	5–6 RÄUME / 6–7 EW
m^3 / HAUS:	432 m^3 / 1 HAUS	480 m^3 / 1 HAUS	526 m^3 / 1 HAUS

VARIANTE MIT AUSSENBAD / WC

OBERGESCHOSS

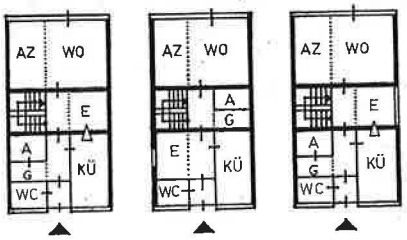




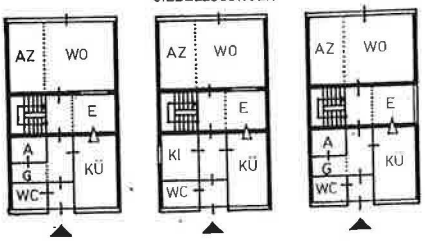


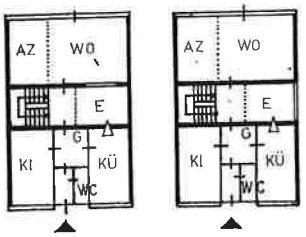
ERDGESCHOSS

GIEBELLÖSUNGEN

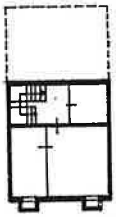


GIEBELLÖSUNGEN





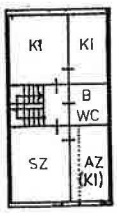
KELLERGESCHOSS

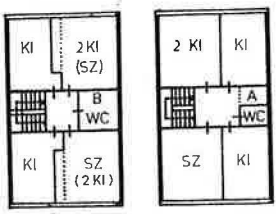


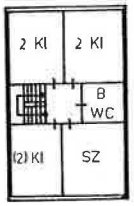
	1.1	2.1	3.1
RÄUME / EW:	5 RÄUME / 4–5 EW	6 (7) RÄUME / 6 EW	6–7 RÄUME / 7 (8) EW
m^3 / HAUS:	432 m^3 / 1 HAUS, (408)* / 1 HAUS	480 m^3 / 1 HAUS	526 m^3 / 1 HAUS

VARIANTE MIT INNENBAD / WC

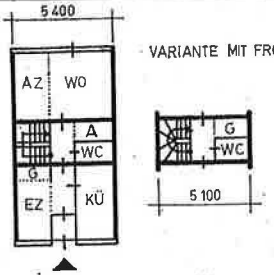
OBERGESCHOSS

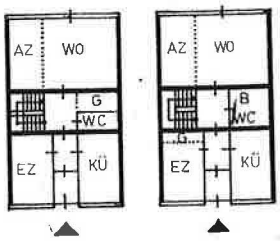


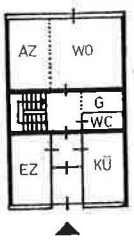




ERDGESCHOSS







KELLERGESCHOSS

